



Tagesordnungspunkt 2

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Mainz-Amöneburg am 18. Februar 2025

Anmeldungen zum Haushalt 2026 - Empfehlungen der Finanzkommission AKK

Beschluss Nr. 0009

Der Ortsbeirat Mainz–Amöneburg nimmt die Ausführungen zu den Beratungen und Empfehlungen der Finanzkommission AKK zur Kenntnis. Der Ortsbeirat stimmt den Empfehlungen der Finanzkommission zu und stellt den Haushaltsanmeldungen folgende Absätze voran:

Präambel

Der Ortsbeirat Mainz-Amöneburg geht bei der Aufstellung des Haushaltes 2026 davon aus, dass alle Maßnahmen aus den vorhergehenden Haushalten, welche noch nicht fertiggestellt sind, entweder noch in 2025 abgeschlossen oder in den Haushalt 2026 übertragen werden. Des Weiteren fordert der Ortsbeirat Mainz-Amöneburg die Fortführung aller Pauschal titel, inklusive einer Anpassung in Höhe der Preissteigerungsrate, zum Beispiel bei: Schulhofgestaltungen, Kultur/Zuschüssen für kulturtreibende Vereine, Instandsetzung/Neuausstattung von Kinderspielplätzen, Sport/Zuschüssen an Vereine mit vereinseigenen Sportanlagen und Kleingartenvereine, Sicherheit und Ordnung, Radwegeprogramme, Grundinstandsetzung von Straßen, Wegen, Plätzen und Gebäuden, Verkehrsberuhigung und Fußgängersicherheit, Gehwegeprogramm, Stauraumsanierung, Beseitigung von Gefahrenstellen, Instandsetzung von Ingenieurbauwerken, Ersatzbeschaffung von Inventar für Seniorenbegegnungsstätten, Jugendzentren und Kindertagesstätten, Bereitstellung von Komplementär mitteln für den Stadtumbau.

Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden wird gebeten, zu allen von dem Ortsbeirat Amöneburg angemeldeten, aber nicht übernommenen Maßnahmen ausführliche Begründungen zu verfassen, warum sie nicht in den Haushaltsplanentwurf übernommen werden.

Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden wird gebeten, im AKK-Haushalt an „Ortsbeiratsverfügungsmitteln“ für 2026 die gleiche Summe an „Verfügungsmitteln“ wie bisher (plus Berücksichtigung der Preissteigerungsrate seit der letzten Erhöhung) zu veranschlagen und bereits zu Beginn des Jahres 2026 (01. Januar) dem Ortsbeirat zur Verfügung zu stellen, vorab der Freigabe des Haushaltes.

Der Magistrat wird gebeten, für die nachfolgend aufgeführten Maßnahmen die notwendigen Mittel in den Haushalt 2026 einzustellen. Die numerische Aufzählung stellt eine **Priorisierung** dar.

Der Ortsbeirat bringt ausdrücklich seine Enttäuschung darüber zum Ausdruck, dass alle in den vergangenen Haushaltsjahren angemeldeten Maßnahmen komplett unberücksichtigt geblieben sind.

- 1) Sanierung Mehrzweckhalle der Johann-Hinrich-Wichern-Schule inklusive energetischer Ertüchtigung, Austausch aller Fenster, Berücksichtigung Brandschutz und Erneuerung der Beschallungsanlage **(Dez. III/40)**
- 2) Sanierung/Neubau von Umkleidekabinen auf dem Sportplatz **(Dez. I/52)**
- 3) Erweiterung und durchgehende Installation einer Straßenbeleuchtung im Klaus-Sacher-Weg von der Straße „Am Helgenpfad“ bis zum Dr. Klaus-Dyckerhoff-Haus **(Dez. VI/66)**
- 4) Planungsmittel für die Erweiterung der Mehrzweckhalle auf dem Grundstück Dyckerhoffstraße 20 unter Berücksichtigung folgender Punkte: zweiter, separater Eingang zur Halle, Einbau weiterer Toiletten, Anbau eines Gemeindesaals/ Mehrzweckraumes
- 5) Bau eines Toilettenhäuschens an der Kaiserbrücke **(Dez. VI/66)**
- 6) Planungsmittel für den Bau einer Rad- und Fußgängerbrücke als Ersatz der demontierten Bauernbrücke mit barrierefreien Abgängen zu den Gleisen des Wiesbadener Ost-Bahnhofs **(Dez. VI/66)**

Begründung

zu 2) Sanierung/Neubau von Umkleidekabinen auf dem Sportplatz

Der Abriss der Umkleidekabinen auf dem Sportplatz Amöneburg wurde im August 2020 final beschlossen und genehmigt, jedoch durch die Coronakrise verschoben. Im Haushalt 2024 wird eine Sanierung/Neubau (nach Baumaßnahmen in Kloppenheim) nicht mehr berücksichtigt.

Der Sportplatz und somit auch die Umkleidekabinen werden von zwei Sportvereinen genutzt. Die Toilettenanlagen der Räumlichkeiten werden von den Gästen der Fußballspiele, Sportveranstaltungen und wartenden Eltern beim Kinder- und Jugendtraining benutzt. Die hygienischen Mängel sollten bekannt sein.

zu 3) Straßenbeleuchtung Klaus-Sacher-Weg

Der Klaus-Sacher-Weg von „Am Helgenpfad“ bis zum Dr. Klaus-Dyckerhoff-Haus ist ein gepflasterter Fußweg der nach unserer Einschätzung voll erschlossen ist und in den Abend- und Nachtstunden nicht beleuchtet ist. Dieser Weg wird von Senioren, Kindern (MOJA) und Familien rege genutzt. In den Wintermonaten kommt erschwerend die Dunkelheit ab 16.00 Uhr dazu.

Die bereits installierten Laternenmasten beleuchten nur ein Teilstück des Weges. Insbesondere der Bereich zwischen den Häuserzeilen „Am Helgenpfad“ 9-11 ist schlecht beleuchtet.

zu 4) Planungsmittel für die Erweiterung der Mehrzweckhalle auf dem Grundstück Dyckerhoffstraße 20 unter Berücksichtigung folgender Punkte: zweiter, separater Eingang zur Halle, Einbau weiterer Toiletten, Anbau eines Gemeindesaals/ Mehrzweckraumes

Seit Jahren stellt der Ortsbeirat Amöneburg für den Haushalt der Stadt Wiesbaden Anträge zur Erweiterung / Sanierung der Mehrzweckhalle Amöneburg Dyckerhoffstr. 20 in Mainz-Amöneburg. Der Ort wächst und es gibt keine passenden Räumlichkeiten für kulturelle Veranstaltungen der Amöneburger Vereine.

+

+

Verteiler:

Dezernat III z. w. V.

Dezernate I, III, V gemäß Auszeichnung

1007 z.K.

Gieß
Ortsvorsteher